

Christophe Guye Galerie

Erik Madigan Heck – The Tapestry

24. Januar – 10. Mai 2025

Die Christophe Guye Galerie freut sich sehr, die dritte Einzelausstellung „The Tapestry“ von Erik Madigan Heck (*1983, Vereinigte Staaten) in der Galerie anzukündigen. Gezeigt wird eine Auswahl von Werken, von denen die meisten aus seiner jüngsten Monografie „The Tapestry“ stammen, die Ende 2024 bei Thames & Hudson erschienen ist. „The Tapestry“ ist sowohl eine Erkundung von Farbe und Form als auch ein schillerndes künstlerisches Statement und eine einzigartige Retrospektive – eine, die in einer Zeit grosser beruflicher und persönlicher Unsicherheit für den Künstler entstand. Heck, der unermüdlich kreativ ist, nutzte die erzwungene Pause in seinem Leben vor dem Hintergrund der weltweiten Pandemie als kontemplativen Raum, um seine Arbeit als Fotograf und Künstler aus einem Jahrzehnt Revue passieren zu lassen. Diese Auswahl dient als meditative Erkundung von Hecks einzigartiger Verschmelzung von Fotografie und Malerei, die sich durch eine konsequente Nutzung des natürlichen Lichts auszeichnet und zu einer atemberaubenden Serie von unverschämt schönen und farbindensiven Bildern führt.

„Alte Wandteppiche und figurative Ölgemälde sind eine bedeutende Inspirationsquelle für mich und haben mich über die Fotografie hinaus zu anderen künstlerischen Medien geführt. Die meisten meiner Lieblingskünstler malen nach Fotografien, und mir wurde klar, dass ich die ganze Zeit versucht habe, das Gegenteil zu tun – Gemälde aus Fotografien zu machen. In einigen dieser Arbeiten wollte ich diese Idee weiter erforschen, indem ich Details von historischen Gemälden fotografierte, sie neu einfärbte, die Ergebnisse auf Leinwand druckte und darüber malte. Ich bin immer noch mit der Fotografie verbunden, aber dies ist ein Versuch, über die reine Fotografie hinauszugehen.“ – Erik Madigan Heck

Die Ausstellung zeigt 20 Fotografien und ein Gemälde.

Ursprünglich aus Excelsior, Minnesota, ist Erik Madigan Heck einer der jüngsten und vielversprechendsten amerikanischen Modefotografen der zeitgenössischen Kunstszene. In seiner relativ jungen Karriere entwickelte der Künstler eine persönliche Sichtweise auf die Mode, wie Nathalie Herschdorfer in ihrem Essay "Minimal and pure: Erik Madigan Heck fashion photos" unterstreicht. Sein Werk zeichnet sich durch einen klaren und unverwechselbaren Umgang mit Farben und Formen aus, wodurch sein Oeuvre einzigartig wird.

"Heck lotet mit seiner Fotografie neue Grenzen aus und schafft Bilder, die über die traditionelle Modefotografie hinausgehen. Sorgfältig konstruiert und mit leuchtenden Farben veredelt, die Grenzen zwischen Kleidung und Hintergrund verwischend, spielen seine Gemälde mit dieser Idee der zukünftigen Silhouetten". – Nathalie Herschdorfer, Direktor Photo Elysée

Erik Madigan Heck erhielt den renommierten ICP Infinity Award, den FOAM Fotografiemuseum Talente Award, den Forbes' 30 under 30 Award und die The Art Director's Club Goldmedaille sowie den AI-IP American Photography Award für sein Old Masters Portfolio, das vom New York Times Magazine veröffentlicht wurde. 2019 hatte Heck Einzelausstellungen im Musée des Beaux-Arts in Le Locle, Schweiz und öffentliche Installationen im Houston Museum of Fine Arts, an der Paris Photo, Photo London und Photo Shanghai; und er lancierte Nomenus neu – eine gedruckte Zeitschrift, die sich auf die Schnittstelle zwischen Fotografie und Malerei konzentriert und in der er mit einer Reihe von Künstlern und Institutionen zusammenarbeitet.

Erik Madigan Heck – The Tapestry, 384 Seiten, gebundene Ausgabe, 33,8 x 25,4 x 4,1 cm, Englisch, Erstaussgabe, Thames & Hudson, 2024, ist in der Galerie erhältlich